

Informationen zum Umgang  
mit den Ergebnissen zu  
VERA-8 (Bereich Lesen)

## **Einleitung**

Dieses Dokument bietet Anregungen und Hilfestellungen für den Umgang mit den Ergebnissen von VERA-8 und zeigt, wie die Ergebnisse für die Unterrichtsentwicklung genutzt werden können. Es wendet sich in erster Linie an die Lehrkräfte des 2. Sekundarschuljahres, aber auch an alle Deutschlehrer(innen) und an Schulleiter.

Im ersten Kapitel wird versucht, häufig gestellte Fragen zu VERA zu beantworten. Das zweite Kapitel geht auf die Darstellung der VERA-Ergebnisse im Online-Portal ein. Hier wird aufgezeigt, wie man die verschiedenen Ergebnisse im Internet abrufen kann und welche Fragen man sich dabei stellen kann. Im dritten Kapitel werden Möglichkeiten zur Weiterarbeit mit den Ergebnissen aufgezeigt.

## **Kapitel 1: Häufig gestellte Fragen zu VERA**

### **Warum werden Vergleichsarbeiten durchgeführt?**

Vergleichsarbeiten „sind ein Diagnoseverfahren. Sie dienen zur Einschätzung, über welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler bereits verfügen. Die Ergebnisse zeigen für ausgewählte fachliche Schwerpunkte, in welchen Bereichen eine Lerngruppe leistungsstark ist und wo es Förderbedarf gibt“ (QUA-Lis NRW: 3). Das Kollegium tauscht über die Ergebnisse aus und legt Konsequenzen für die schulische Arbeit fest. Die VERA-Ergebnisse können wichtige Informationen liefern und sind somit eine gute Grundlage für die Weiterentwicklung des Unterrichts. Vergleichsarbeiten stärken die Kompetenzorientierung.

### **Wer verfasst die VERA-Testhefte?**

Die Aufgaben werden im IQB (Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen) konzipiert, dabei arbeiten Lehrkräfte und Fachdidaktiker(innen) zusammen. Die Aufgaben werden immer mehrfach pilotiert (d.h. erprobt), bevor sie im Test eingesetzt werden. Die Ergebnisse der Schulen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft werden von der Universität Koblenz-Landau ausgewertet.

### **Werden die Ergebnisse der einzelnen Schulen veröffentlicht?**

Nein, die Ergebnisse werden nicht veröffentlicht. Es gibt einen kurzen Bericht, in dem die Ergebnisse aller Achtklässler (im allgemeinbildenden Unterricht) in der DG publiziert werden. Jede Schule bekommt das Gesamtergebnis der DG und das Ergebnis der eigenen Klassen. Vergleichsarbeiten können also nicht für Rankings oder Vergleiche von verschiedenen Schulen herangezogen werden. Das Projekt VERA möchte IMPULSE geben und keine Kontrolle ausüben.

### **Soll man vor den Vergleichsarbeiten üben?**

Nein, das ist nicht notwendig und nicht erwünscht. Die VERA-Aufgaben beziehen sich auf langfristig erworbene Kompetenzen. Ein Üben kurz vor dem Test ist deshalb weder sinnvoll noch nötig. Man kann die Schülerinnen und Schüler allerdings mit den Aufgabenformaten vertraut machen, wenn man den Eindruck hat, dort könnte es zu Schwierigkeiten kommen.

### **Sollen Vergleichsarbeiten im Zeugnis benotet werden?**

Nein. Die VERA-Aufgaben dienen der Lehrkraft als Diagnoseinstrument. Die Ergebnisse sollen dabei helfen, stärkere und schwächere Leistungen in der Klasse zu identifizieren. Die Ergebnisse sollen nicht dazu benutzt werden, den Schülerinnen und Schülern Noten zu erteilen.

### **Warum ist die Bewertung manchmal streng bzw. werden Teillösungen nicht als richtig bewertet?**

Die Bewertung bei VERA unterscheidet sich von der Bewertung von normalen Tests. Bei einem Test in der Klasse wird jede Leistung des Schülers gewürdigt. Besteht eine Aufgabe zum Beispiel aus drei Rechnungen, so erhält der Schüler für jede richtig gelöste Rechnung einen Punkt. Bei VERA hingegen werden in diesen Fällen nur vollständig gelöste Aufgaben (d.h., alle drei Rechnungen wurden richtig gelöst) als RICHTIG gewertet. Das kommt vielen Lehrkräften beim Korrigieren sehr streng vor. Damit das Testergebnis bei VERA eindeutig interpretiert werden kann, müssen Teillösungen in diesen Fällen aber als FALSCH gewertet werden.

## Kapitel 2: Abrufen der Ergebnisse im Online-Portal

Schulleistungen werden immer durch vielfältige Faktoren beeinflusst, die in einem komplexen Zusammenhang zueinander stehen. Deshalb ist es wichtig, die VERA-Ergebnisse im jeweiligen Kontext zu interpretieren.

Die VERA-8-Ergebnisse werden im Internet-Portal auf verschiedene Arten zurückgemeldet. Um die Ergebnisse abzurufen, loggen Sie sich zuerst mit ihrer Schulnummer und ihrem Passwort im Portal ein:

<http://vera-web.uni-landau.de/verapub/>

Sie finden die Ergebnisse unter "Auswertung".

**Sie können über "Lösungshäufigkeiten auf Aufgabenebene" suchen.**

Die Lösungshäufigkeiten Ihrer Klasse können die Lehrkräfte direkt nach der Eingabe der Resultate abrufen. Der Vergleich mit allen Schülern in der DG ist nach einigen Wochen möglich.

Wählen Sie dazu im Menu "Auswertung" die Option "nach Aufgaben" aus.


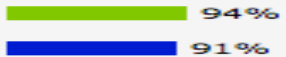

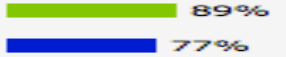



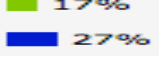
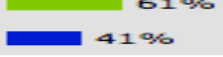
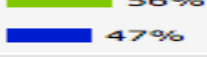
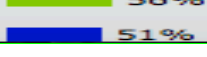
Aufgabe	Inhaltsbereich	Richtig gelöst (Klasse, N=18) Richtig gelöst (Land)
1.1 / Unterwegs (*1)	le	 100% 96%
1.2 / Unterwegs (*1)	le	 94% 91%
1.3 / Unterwegs (*1)	le	 83% 93%
1.4 / Unterwegs (*3)	le	 89% 77%
1.5 / Unterwegs (*2)	le	 83% 70%
1.6 / Unterwegs (*1)	le	 94% 87%
1.7 / Unterwegs (*4)	le	 50% 48%
1.8 / Unterwegs (*5)	le	 17% 27%
1.9 / Unterwegs (*4)	le	 61% 41%
1.10 / Unterwegs (*4)	le	 56% 47%
1.11 / Unterwegs (*3)	le	 56% 51%

Abbildung: Beispiel für die Ergebnismeldung von Lösungshäufigkeiten

Auf der Grafik sieht man verschiedene Aufgaben im Bereich Lesen. Der grüne Balken gibt in Prozent an, wie viele Schüler der Klasse diese Aufgabe richtig beantwortet hat. Der blaue Balken zeigt an, wie viel Prozent aller Schüler in der DG die Aufgabe richtig gelöst haben.

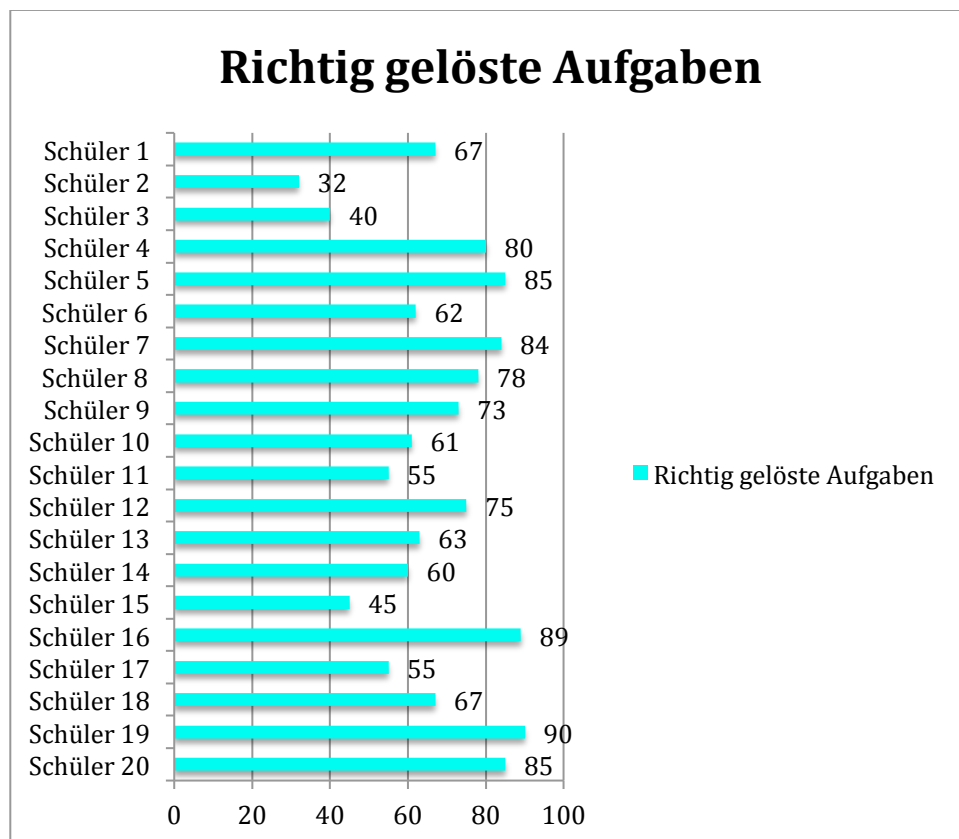
Schaut man sich die Lösungshäufigkeiten an, bemerkt man größere Unterschiede zwischen den einzelnen Aufgaben. So gibt es Aufgaben, die alle Schülerinnen und Schüler der Klasse richtig beantwortet haben und andere, die nur ein kleiner Prozentsatz der Klasse (17 %) lösen konnte.

Besonders die Aufgaben, die nur wenige Schüler lösen konnten, sollten genauer betrachtet werden (siehe auch Punkt Analyse auf Aufgabenebene).

So könnte man beispielsweise untersuchen, ob die Schüler beim Lesen von diskontinuierlichen Texten (mit Graphiken und Tabellen) größere Schwierigkeiten haben als beim Lesen von kontinuierlichen Texten.

### Lösungshäufigkeiten auf Schülerebene

Man kann sich die Resultate auch nach Schüler geben lassen. Dazu wählt man im Portal unter "Auswertung" die Option "je Schüler" aus.



### Beispiel: Lösungshäufigkeiten auf Schülerebene

Die Tabelle stellt dar, welche Schülerinnen und Schüler wie viel Prozent der Aufgaben gelöst haben.

Hier kann man untersuchen, wo die Stärken/die Schwächen eines Schülers liegen.

Folgende Fragen können Ihnen bei der Weiterarbeit mit den Ergebnissen behilflich sein:

-Was überrascht mich an den Ergebnissen?

- Welche Aufgaben (mit welchem Schwierigkeitsgrad) wurden gut bzw. weniger gut beantwortet?

- Bei welchen Aufgaben, Aufgabentypen gibt es große Unterschiede zwischen den Klassen der eigenen Schule und der DG?

- Entsprechen die VERA-Ergebnisse den in den regulären Tests gezeigten Leistungen?

- Welche Gründe könnte es für unerwartete Ergebnisse geben?

### **Rückmeldung auf Kompetenzstufen (Vergleich mit der DG)**

Dazu wählen Sie im Online-Portal unter "Auswertung" die Option "Kompetenzstufen".

Anbei finden Sie eine kurze Beschreibung des Kompetenzstufenmodells zu den deutschen Bildungsstandards des Kompetenzbereichs Lesen – Mit Texten und Medien umgehen. (Eine genauere Beschreibung der Kompetenzstufen finden Sie in den didaktischen Handreichungen des IQB im Modul B<sup>1</sup>).

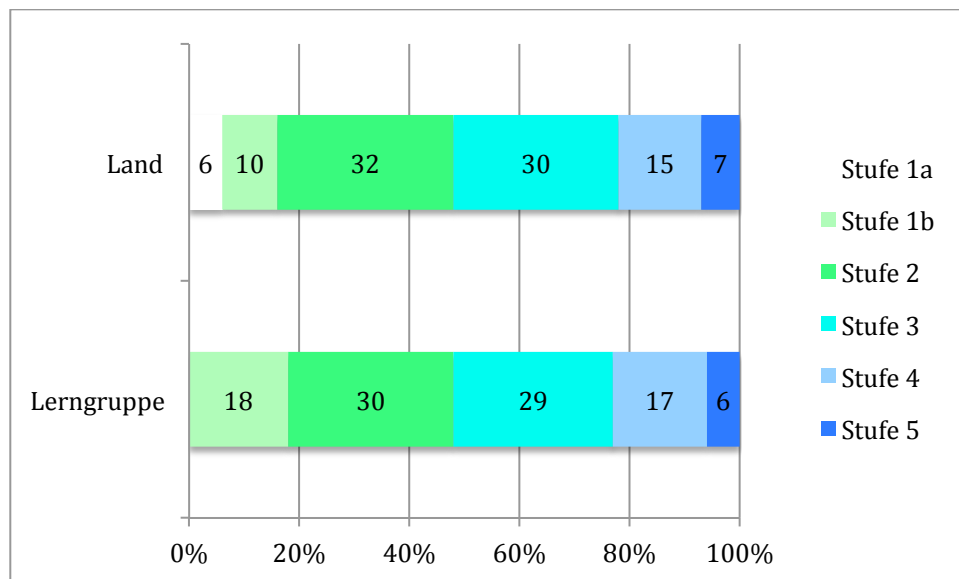
<b>Kompetenzstufe Ia:</b>	Lokalisieren und Wiedergeben prominenter Einzelinformationen
<b>Kompetenzstufe Ib:</b>	Benachbarte Informationen miteinander verknüpfen
<b>Kompetenzstufe II:</b>	Informationen miteinander verknüpfen und Textstrukturen erfassen
<b>Kompetenzstufe III:</b>	Verstreute Informationen miteinander verknüpfen und den Text ansatzweise als Ganzen erfassen
<b>Kompetenzstufe IV:</b>	Auf der Ebene des Textes wesentliche Zusammenhänge erkennen und die Textgestaltung reflektieren
<b>Kompetenzstufe V:</b>	Interpretieren, begründen und bewerten

---

<sup>1</sup> Diese Handreichung finden Sie im Internet-Portal unter Downloads Option "Didaktische Handreichungen".

## Kompetenzstufen Deutsch Lesen

Eine Schülerin in Ihrer Lerngruppe entspricht etwa 6 %



**Abbildung:** Beispiel für eine Rückmeldung in Kompetenzstufen

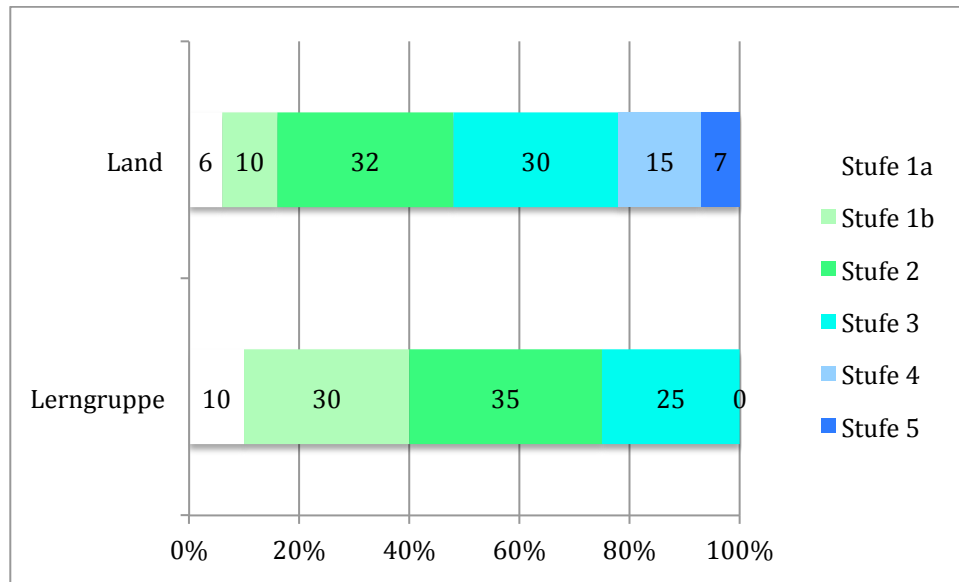
Anhand der Graphik kann man erkennen, wie die Schüler einer Klasse/Lerngruppe sich auf die 5 Kompetenzstufen verteilen. Die Stufe 1 ist die niedrigste Stufe mit den schwächsten Leistungen (diese Stufe wurde noch einmal in 2 Unterstufen unterteilt) und Stufe 5 ist die höchste Stufe mit den anspruchsvollsten Leistungen.

Im Vergleich mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft (hier unter Land) sieht man, dass die Lerngruppe dieser Schule keine relevanten Unterschiede aufweist. Die Verteilung der Kompetenzstufen ist beinahe gleich. In der Lerngruppe befindet sich kein Schüler auf der untersten Stufe 1a. 4 Schüler befinden sich auf den beiden oberen Stufen.

Ein anderes Beispiel:

### Kompetenzstufen Deutsch Lesen

Eine Schülerin in Ihrer Lerngruppe entspricht etwa 5 %



Vergleicht man die Lerngruppe dieser Schule mit den Ergebnissen der DG zeigen sich Unterschiede. In der Lerngruppe sind insgesamt 40 % der Schüler auf Kompetenzstufe 1. Die Herausforderung besteht darin, diese Schüler so zu fördern, dass sie mindestens Kompetenzstufe 2 erreichen. In dieser Lerngruppe hat kein Schüler die Kompetenzstufen 4 oder 5 erreicht. Ein weiteres Ziel wäre, Schüler(innen) aus dem mittleren Leistungsbereich so zu fördern, dass sie Kompetenzstufe 4 erreichen.

Man kann hier auch die Leistungen der eigenen Klasse mit denen der Parallelklasse(n) vergleichen. Hier gilt es zu untersuchen, ob es (größere) Unterschiede zwischen den Klassen gibt und welche Ursachen diese Unterschiede haben könnten.

Bei der Option Kompetenzstufen können Sie auch selbstgewählte Gruppen miteinander vergleichen. So können Sie zum Beispiel die Leistungen der Mädchen mit den Leistungen der Jungen kontrastieren.



Folgende Fragen können bei der Analyse gestellt werden:

-Gibt es einen hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern, die nur die unteren Kompetenzstufen erreichen und die besonders gefördert werden müssen?

-Auf welcher Stufe befindet sich der überwiegende Anteil von Schülerinnen und Schülern? Was könnte man tun, um diesen Schülerinnen und Schülern die Kompetenzen der nächsthöheren Stufen näherzubringen?

-Wie hoch ist der Prozentsatz von Schülerinnen und Schülern auf den beiden höchsten Kompetenzstufen? Wie kann man diese „Spitzengruppe“ noch erweitern?

### **Analyse auf Aufgabenebene**

Im Rahmen des Umgangs mit den VERA-8-Ergebnissen ist es sicher ebenfalls interessant, einzelne Aufgaben genauer anzuschauen.

Dabei lohnt es sich, auf die Schülerantworten einzugehen.

Man könnte sich folgende Fragen stellen: Wo war genau die Schwierigkeit bei dieser Aufgabe? Was macht diese Aufgabe komplexer als eine andere? Welche Teilkompetenzen werden bei dieser Aufgabe verlangt? Zeigen sich Bereiche, mit denen meine Klasse schon besonders gut oder noch nicht so gut zurechtkommt?

Nehmen wir als Beispiel Aufgabe 8.6 zum Text **Ein geistesgegenwärtiger Dieb** aus dem Testheft von 2016.

Die Aufgabe lautet: Warum ist der Dieb hier ein „geistesgegenwärtiger Dieb“. Begründe.

Diese Aufgabe ist eine Aufgabe auf Kompetenzstufe IV. In dieser Aufgabe muss man die Überschrift des Textes mit der Handlung des Textes in Beziehung setzen. Die Sprache des Textes erschwert die Lektüre, auch der Faktor, dass die Schüler selbst eine Antwort ausformulieren müssen, macht die Aufgabe schwieriger. Eine andere Schwierigkeit könnte der Begriff „geistesgegenwärtig“ sein.

### **Didaktisches Material**

Im Portal finden Sie unter Download – didaktisches Material unter „Allgemeine Materialien“. Wenn Sie nach unten scrollen, finden Sie unter „Nach der Durchführung von VERA“ 3 Module. Die Module sind wie folgt aufgebaut:

Modul A: allgemeine Informationen zu VERA 8

Modul B: Informationen zu den Bereichen Orthografie und Lesen

Modul C: Informationen zu den einzelnen Aufgaben aus dem Lesetest

## **Kapitel 3: Wie könnte eine Weiterarbeit nach VERA-8 aussehen?**

Nach der Auswertung der Ergebnisse können Maßnahmen geplant, umgesetzt und nach einiger Zeit auch überprüft werden.

### **Für die Lehrkräfte:**

- Welche Förderschwerpunkte kristallisieren sich aus den Ergebnissen heraus?
- Gezielt die leistungsschwächeren Schülerinnen und Schüler auf den unteren Kompetenzstufen fördern
- Gezielt die Schülerinnen und Schüler mit Anforderungen aus der nächsthöheren Stufe vertraut machen
- Gezielt auch die leistungsstärkeren Kinder fördern
- Bestimmte Inhalts- und Kompetenzbereiche (Bsp. Lesen von diskontinuierlichen Texten) besonders fördern
- VERA-Aufgaben im Unterricht einsetzen

### **Für das Kollegium:**

- Bildung von Lehrerteams, um gemeinsam Unterrichte vorzubereiten
- Neues Unterrichtsmaterial, neue Lehrwerke nutzen
- Einigung auf Leistungsansprüche und Bewertungskriterien

### **Für die Schulleitung:**

- Planung einer schulinternen Weiterbildungen zu bestimmten Themen
- Auswahl der Schwerpunkte für das Schulcurriculum

...

**Im Online-Portal finden sie unter Download – „didaktische Handreichungen“ weiteres Material.**

**Auf der Website des IQB (Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen) <https://www.iqb.hu-berlin.de/>**

**finden Sie unter Vergleichsarbeiten Beispielaufgaben für die Sekundarstufe I in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch. Für das Fach Deutsch finden Sie Aufgaben in den Bereichen: Lesen, Orthografie, Sprechen, Sprachgebrauch und Zuhören.**

**Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu VERA-8 an:**

**Sabrina Sereni**  
**Autonome Hochschule in der DG**  
[Sereni.Sabrina@ahs-dg.be](mailto:Sereni.Sabrina@ahs-dg.be)  
**087 59 05 11**

Bildnachweis

Abbildung auf Seite 1: Wilhelmine Wulff / pixelio.de

Bibliographie

QUA-LIS NRW: Informationen zum Umgang mit den Ergebnissen der Lernstandserhebungen, 2015